

# Klassenzimmer unter Segeln

**Beitrag von „immergut“ vom 23. Juli 2013 10:59**

Moin ihr Lieben,

ich habe gerade einen Teil einer mehrteiligen Serie im TV gesehen, der/die mir den Mund offen stehen lässt. Ich habe mich daher umgehend an die Internetrecherche gemacht und präsentiere ich euch folgend: ["Klassenzimmer unter Segeln."](#) Die projekteigene Webseite ist sehr informativ und aussagekräftig, daher mag ich eigentlich nur kurz umreißen, worum es geht: 10. Klässler (vom Gymnasium) haben die Möglichkeit, das Klassenzimmer für ein halbes Jahr gegen ein Segelboot einzutauschen. Neben dem Unterricht in "normalen" Schulfächern (Biologie, Geographie, Geschichte, Chemie, Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch, Spanisch) kommt auch die nautische Ausbildung nicht zu kurz. Wer das jetzt auch so interessant findet wie ich, kann sich ja mal auf der Webseite umschauchen. Es gibt dort auch (z.T. jedoch ältere) Videos. Und ein/einen Blog. Und..und...und!

Natürlich hat die Nummer auch den ein oder anderen Haken, z.B. richtet sich das Projekt (jedenfalls lese ich das so heraus) nur an Schüler aus Bayern und dann...ist der Kostenfaktor mit ca. 2.700 Euro pro Monat natürlich nicht ganz ohne.

Ich poste das hier, weil ich wirklich total geflasht war von dieser Kika-Serie uuund.....weil eine Auszeit im Lehrberuf ja durchaus langfristig geplant werden muss. Denn: man kann sich auch als Gymnasiallehrer für das Projekt bewerben. 😊

---

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. Juli 2013 11:57**

Eine Kollege von mir hat da gearbeitet. War wohl interessant.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Juli 2013 12:14**

es sind auch "viele" Schüler dabei, die aus RLP, Hessen, Berlin, Hamburg kommen. Also scheinbar nicht nur aus Bayern.

Aber wer bitte hat 2700 Euro im Monat "einfach so über"?

---

### **Beitrag von „Blau“ vom 23. Juli 2013 12:39**

Naja - da so ein gemeinsames Erlebnis natürlich (bekannterweise) lebenslang verbindet - führt so ein Projekt als Nebeneffekt dann gleich zum Networking der "passenden" Leute.  
*\*Boshaftigkeitsmodus\**

(Davon abgesehen: Ist es genau in diesem Alter natürlich ein einmaliges (wahrscheinlich auf die eine oder andere Art prägendes) Erlebnis - ein sehr ähnliches Projekt gibt's übrigens auch von anderer Seite veranstaltet..)

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 23. Juli 2013 12:59**

Zustimmung, aber: wenn sie das wirklich sechs Monate durchziehen, wird das etwas mit ihnen machen. Es stelle es mir schon körperlich anstrengend vor, auf so einem Segelschiff zu arbeiten. Bei Wind und Wetter, wie man auch sehr schön in den Videos sehen kann. 6 Monate ohne den goldenen Löffel. Weg von Mami und Papi. Auch über Weihnachten. Da hilft dir dann auch das Einkommen deiner Eltern nicht weiter. Aber ich habe dich jetzt auch nicht so verstanden, dass du das dem Projekt absprechen würdest?

Was kennst du denn noch für ein Projekt? Das soll hier ja keine reine Werbemaßnahme für einen Betreiber sein. Davon hab ich ja leider nichts :b

---

### **Beitrag von „feynman09“ vom 23. Juli 2013 20:16**

Hallo,

aus dem Internet kenne ich noch die High Seas High School von der Hermann Lietz-Schule auf Spiekeroog.

<http://www.hl-aktuell.de/projekte/hshs.htm>

Klingt sehr ähnlich und läuft seit 1993.

LG,  
feynman09


---

## Beitrag von „DieHäsenschule“ vom 24. Juli 2013 11:24

### Zitat von Blau

Naja - da so ein gemeinsames Erlebnis natürlich (bekannterweise) lebenslang verbindet  
- führt so ein Projekt als Nebeneffekt dann gleich zum Networking der "passenden"  
Leute. *\*Boshaftigkeitsmodus\**

(Davon abgesehen: Ist es genau in diesem Alter natürlich ein einmaliges  
(wahrscheinlich auf die eine oder andere Art prägendes) Erlebnis - ein sehr ähnliches  
Projekt gibt's übrigens auch von anderer Seite veranstaltet..)

Ich würde an deiner Stelle nicht sofort Böses dahinter vermuten, denn wenn du dir das Projekt  
mal genau ansiehst, wollen sie wohl Kinder aller Schichten mitnehmen. Es gibt sogar einen  
Verein für Stipendien. Abgesehen davon ist Networking ja nichts Verkehrtes. Vieles in unserer  
Schule läuft nur (oder gerade) durch Networking. 

M.E. geht es hier nicht um Leute mit dicker Brieftasche. Einige Schüler finanzieren sich durch  
Sponsoring. <http://www.rp-online.de/bergisches-land...immer-1.3496031>

Hier wollen offensichtlich Kids eigeninitiativ lernen. Wünsche ich mir für unsere Schüler auch  
manchmal 